

lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Frühling 2020

Inspirierend mutig
Holly Beckers
Erfolgsgeschichte

Selbst gemacht
Kräuter der Provinz

Vitalquartier
**Wir bauen auf
inklusives Wohnen**



spar + bau

lebe  Dein Zuhause.

HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



Entdecken Sie die Welt des Schönschreibens – spar+bau verschenkt

ZWEI HANDLETTERING-KURSE BEI MISS PATTY!

Mit Strichen, Schwüngen, Buchstaben, Stiften und Papier kreativ sein und seine persönliche Handschrift entdecken: bei einem inspirierenden Handlettering-Kurs der Designerin und Kalligrafin Sandra Paradiak (im Wert von je 80 Euro, inkl. Snacks und Materialkosten).

Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Stichwort „Handlettering“ an gewinnspiel@spar-bau.de schicken – wir drücken Ihnen die Daumen! Teilnahmeschluss ist der 31. Mai 2020.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz lesen Sie auf Seite 32.



© Sandra Paradiak

**K
A
N
N
O
R
P
H
I
E
N
S
T
E
R
E
N
D
E
N
S
T
E
R
E
N
D
E
N**

Handlettering
Handlettering
Handlettering

Leben

Vorwort
Wir bleiben gemeinsam stark! 4

Umfrage
Wie sind Sie in der
Stadt mobil? 5

Frühlingsfrische
Filmfestival und Wölfe
erleben 6



6

Menschen

Homestory bei Holly Becker
Inspirierend mutig 8

Ergebnis der Vertreterwahl
Das sind unsere neuen
Vertreter 14

Treffpunkt
Das Team schafft
Gemeinschaft 18

Treffpunkt
Malaktion und Rollatortraining 19



8

Wohnen

Treffpunkte
Upcycling und Lebensmittel
fair-teilen 20

Umwelt
Einfach das Klima schützen 21

Neubau
Wir bauen auf inklusives
Wohnen 22

Neuer Mieter GiB
Das Leben ein Stück leichter
machen 24

Glückwünsche
Wir gratulieren ganz herzlich! 25

Selbst gemacht
Kräuter der Provinz 26

Kolumne
Bauhaus 29



26

Wissen

Aufsichtsrat
Nachhaltig
vorankommen! 30

Wohngeld
Höhere Leistungen für mehr
Mieter 32

Aktuelles
Zinskonditionen zum Jubi-
läum und Impressum 33

Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie 34

Das Beste zum Schluss
Zitronen-Kräuter-Mousse 35



30

Wir bleiben GEMEINSAM STARK!

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle hätten wir uns ein fröhlicheres Thema gewünscht, leider wird unsere erste „lebe“-Ausgabe 2020 von den aktuellen Ereignissen überholt. Zum Redaktionsschluss ist noch nicht abzusehen, wie sich die Lage durch die **Coronapandemie** entwickelt, bis Sie das Magazin in den Händen halten. Schließlich ändert sich die Situation täglich. Trotzdem wollen wir die derzeitigen Ereignisse nicht unerwähnt lassen.

Wir haben die Lage für spar+bau stets im Blick und Sie können sich darauf verlassen, dass wir alles daran setzen, um für Sie einsatzbereit zu bleiben. Sehr frühzeitig und vorausschauend haben wir unsere Mitarbeiter räumlich getrennt bzw. mobile Arbeitsplätze eingerichtet, so dass unser Geschäftsbetrieb gesichert ist. Um unser aller Gesundheit zu schützen und damit auch aktiv gegen die Verbreitung des Coronavirus einzutreten, bleiben unsere Geschäftsstellen sowie die Treffpunkte bis auf Weiteres geschlossen. Wir sind digital sehr gut aufgestellt, sodass der „Umzug“ reibungslos funktionierte. Alle Mitarbeiter erreichen Sie wie gewohnt telefonisch und per E-Mail – die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie auf Seite 34. **Selbstverständlich sind wir für Sie da**, um Ihre Fragen zu beantworten oder bei Bedarf einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Sie können uns vertrauen, dass wir stets **vorausschauend und verantwortungsvoll** handeln, um den **Geschäftsbetrieb für uns alle sicherzustellen**. Wir sind eine starke Gemeinschaft von mehr als 26.000 Mitgliedern – **gemeinsam bekommen wir das hin**.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Durchhaltevermögen – und dass Sie gesund bleiben!

Viel Spaß beim Entdecken der Frühlingsausgabe!

Mit *genossenschaftlichen Grüßen*, Ihr Vorstandsteam von spar+bau



Udo Frommann



Heinz Wensing



Rainer Detjen

Wie sind Sie in der Stadt mobil?

So kommen die befragten Hannoveraner von A nach B.

„Ich gehe wirklich sehr gern zu Fuß durch die Stadt. Wenn ich weitere Strecken zurücklegen muss, fahre ich mit dem Rad – auch bei Wind und Wetter! Das funktioniert in Hannover mittlerweile prima, da wir gute Radwege und jede Menge grüne Bereiche haben. Ich komme sehr gut ohne Auto klar! Generell ist es mir schon wichtig, umweltfreundlich unterwegs zu sein.“

Elke Schmedt (57) aus der Oststadt



„Bei schönem Wetter liebe ich es mit dem Fahrrad durch die Eilenriede zur MHH zu fahren. Ich bin vor einem Jahr nach Hannover gezogen und bin froh, dass es hier auf den Straßen etwas ruhiger zugeht als in Berlin. Allerdings gibt es auch in Hannover noch Optimierungspotenzial: Mehr Platz für Radfahrer und mehr Fahrradstraßen wie zum Beispiel in Kopenhagen wären super! In der kalten Jahreszeit nutze ich die Bahn – dank Jobticket zu einem wirklich fairen Preis.“

Lisa Olfe (33) aus Linden



„Ich bin in Hannover eigentlich nur mit dem Fahrrad unterwegs! Zur Arbeit ist das nur eine kurze Strecke von zehn Minuten von unserer Wohnung. Im Sommer plane ich eine größere Tour von 1.224 Kilometern: Von meinem Heimatdorf Groß Munzel radeln wir nach Podersdorf am See in Österreich, um Spenden für die Deutsche MS Gesellschaft zu sammeln.“

Pascal Kuhn (27) aus Limmer

ÜBER UNSEREN LINK
ERFAHREN SIE MEHR
ZUR SPENDENAKTION:
[SPAR-BAU.DE/SPENDEN-RADTOUR](https://www.spar-bau.de/spenden-radtour)

Unser Buchtipp!

© morisel Verlag



Junge Perspektiven der Stadt

„Du bist aus Hannover? Das tut mir leid.“ – um solchen Aussagen überzeugend entgegenzutreten, hat Rolf Nobel, ehemaliger Hochschulprofessor für Fotografie, gemeinsam mit Bernd Rokahr einen opulenten Hannover-Bildband herausgebracht. Eilenriede, Maschsee, Neues Rathaus und die Herrenhäuser Gärten entfalten auf den Werken ihre ganze Pracht und überraschen jeden, der Hannover nur vom Durchfahren kennt. Aber auch ungewöhnliche Motive sind dabei: Anzugträger sonnen sich auf einer Wiese mit einem Buch auf dem Gesicht, im Tattoo-studio in der List lässt sich ein Fan tätowieren. Aufgenommen haben die Bilder ehemalige Studenten von Prof. Nobel (und er selbst) für ein Reisefotografie-Projekt.

„HANNOVER. BILDER EINER UNTERSCHÄTZTEN STADT“
Rolf Nobel und Bernd Rokahr
156 Seiten, morisel Verlag, 29,90 Euro

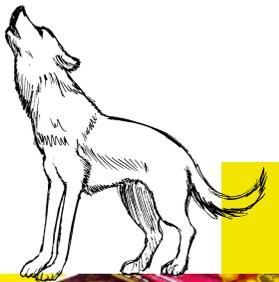
FRÜHLINGS

FrISCHE

Sich einen Wolf suchen

In den vergangenen Jahren wurden viele Wölfe wieder in Niedersachsen angesiedelt. Obwohl der Wolf mit unserem liebsten Haustier verwandt ist, wissen wir erstaunlich wenig über die nachtaktiven Rudeltiere. Das ändert der Wolfsnachmittag mit den Experten Birgit oder Matthias Vogelsang. In kleiner Gruppe mit maximal zehn Teilnehmern berichten sie von ihrem Leben mit den Timberwölfen, die danach im „Backstagebereich“ besucht werden dürfen (ab 18 Jahren). Zur Einstimmung ist die öffentliche Präsentation der Wölfe um 14:45 Uhr zu empfehlen.

Termine 2020: 15. April, 13. Mai, 17. Juni, 08. Juli, 12. August, 09. September, 07. Oktober von 15:30 bis ca. 17:00 Uhr. Preis: 90,- Euro (inkl. Eintritt ins Wisentgehege)_Anmeldung und Vorkasse sind erforderlich.
WISENTGEHEGE SPRINGE_Wisentgehege 2_31832 Springe_T 05041-5828



Die nackte Ware

Plastikmüll zu reduzieren ist nun auch in der List ein Stückchen einfacher geworden: Der dritte LoLa – Loseladen hat auf der beliebten Bummelmeile seine Türen und Lebensmittelspender für die Kunden geöffnet. Von Aceto Balsamico über Dinkel-Spirelli bis hin zur Zahnbürste präsentiert Inhaber Michael Albert rund 400 verpackungsfreie Produkte. Highlights sind die Milchtankstelle, der Haferdrink im 1-Liter-Pfandglas, eine Flockmaschine für Getreide und Saaten sowie Bio-Gebäck von Backwerk. Kunden nutzen ihre eigenen Gefäße, die Ware wird größtenteils nach Gewicht bezahlt.

Unsere ausführliche Reportage lesen Sie hier: spar-bau.de/lola
Der erste Lola ging 2016 an den Start (Stephansplatz 13), das zweite Geschäft Ende 2018 in Linden (Teichstr. 1) und ein vierter Laden in der Nordstadt ist geplant.

LOLA – LOSELADEN
Lister Meile 64
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr

[LOLAOSELADEN.WORDPRESS.COM](https://lolaoseladen.wordpress.com)

Aufgrund der CORONAPRÄVENTION werden diese Veranstaltungen verschoben. Neue Termine werden bekannt gegeben: spar-bau.de/aktuelles

Bastalavista, Baby!

„Deutschlands heißestes Festival für Independent Genre Film“ – das versprechen Wiebke Thomsen und ihr Mann Johannes auf ihrer Website vom Filmfestival in ihrem „Wohnzimmerkino“ Lodderbast in der Südstadt. Übermutig? Keinesfalls. Schließlich ist das vor zwei Jahren eröffnete Lodderbast trotz seiner Größe von 40 m² – oder gerade deswegen – von 300 Filmtheatern in 43 Städten auf Platz 1 gewählt wurden! So stimmten 340.000 Personen online ab. Da wird das filmenthusiastische Betreiber-Pärchen auch ihr erstes „Bastalavista International Genre Film Festival“ vom 29. Mai bis 14. Juni 2020 zu etwas Besonderem machen. Was über die Leinwand flimmern wird, erfahren Sie hier:

BASTALAVISTA.COM



LODDERBAST – Berliner Allee 56_30175 Hannover



© Holly Becker

INSPIRIEREND

mutig!

Als Pionierin wagte sich Holly Becker mit ihrem Blog decor8 in unsichere Gewässer – und begeisterte nahezu zwei Millionen Menschen.



Reportage +

Gemütlich, hell, stimmig:
Ihrem Büro mit Blick auf den Lister Platz verpasste Bloggerin, Autorin und Kreativdirektorin Holly Becker für ihr Magazin einen neuen Look.



Geometrische Formen, passe-partoutlose Glasrahmen, Rattandeko, Wände in Beige und Nude: Ihr Büro am Lister Platz mutet genauso an wie ihr neues Einrichtungs-magazin, das ihren Namen trägt. Der Weg hierher war für Holly Becker aber alles andere als geradlinig. Eine mutige Erfolgsgeschichte.

Es ist das Jahr 2006. Die Bostonerin Holly Becker will unbedingt für ein US-Magazin über Designtrends schreiben. Den Begriff „Social Media“ kennt noch niemand, Instagram und Pinterest sollen erst in vier Jahren erfunden sein und starten. Hauptberuflich bloggen? Wird belächelt. Alle Zeitschriften, bei denen Holly Becker sich bewirbt, lehnen sie ab, weil sie keine journalistische Ausbildung oder Erfahrung vorweisen kann. „Ich war wütend und dachte: Okay, dann schreib’ ich jetzt einfach ein Jahr lang jeden Tag meinen Blog (decor8, siehe grüne Box rechts) und rufe dann wieder an, um ihn als Arbeitsprobe zu zeigen.“ Ihre Idee funktioniert: Die Redakteurin des Magazins liest decor8 regelmäßig begeistert, Holly Becker bekommt das Angebot, für die Onlineversion der Zeitschrift zu schreiben.

„Man riskiert alles, wenn man nichts riskiert“

Lebensmotto von
Holly Becker

Seitdem regnete es für sie unterschiedlichste kreative Jobs: Sie arbeitete für Magazine, schrieb, nachdem sie der Liebe wegen nach Hannover zog, „Dekorieren“, das erste Buch einer Bloggerin in Deutschland und hat mittlerweile rund 119.000 Follower auf Instagram und mehr als 1,2 Millionen auf allen anderen Kanälen inklusive ihres Blogs. Zudem gibt die Pionierin in ihren Onlineschulungen „Blogging your way“ ihr Wissen weiter. Sie freut sich, dass sie den Weg für unzählige weitere Blogger geebnet hat und ist stolz. „Ich habe mit Igor Josifovic zusammengearbeitet, der mit Urban Jungle bekannt wurde. Und mein erstes Buch inspirierte Delia Fischer, als wir 2011 aufeinandertrafen.“ Sie hat nun mit Westwing einen großen Design-Online-shop aufgebaut.

Helle Farben, persönlicher Stil

Ihren eigenen Stil bestimmen vor allem helle Farben, warme Töne, Holz und Naturmaterialien. „Es ist Holly-Style! Das bin einfach ich. Eine Mischung aus Scandi-Style, Kalifornischem Boho-Style und Einflüssen vom West-Londoner Vintage-Flohmarkt“, erklärt sie. Da sie in South Carolina in der Nähe des Strands aufgewachsen und zum Studieren nach Boston gezogen ist, wurde Holly Becker sowohl durch den Süden als auch durch den Norden geprägt. „Amerika ist ein sehr großes Land, es herrschen verschiedene Stilrichtungen. In New York sind kleine Appartments cool und große Lofts im Industriestil eingerichtet. L.A. ist vom Boho-Style geprägt, aber auch sehr modern und extravagant. Chicago-Style ist klassisch.“



Hollys Blog

Mit decor8 (decorate, auf Deutsch: dekorieren) startete die Bostonerin 2006 – mittlerweile hat sie mehr als 500.000 Follower.

Mit Tipps rund um Einrichtung, Dekorieren und Wohlfühlen inspiriert sie Hunderttausende täglich, darüber hinaus ermutigt sie viele, selbst den Schritt ins Bloggerdasein zu wagen.

DECOR8BLOG.COM
INSTAGRAM: @DECOR8



„Holly“ liegt nun auch im Zeitschriftenregal

Holly Becker liebt es, Neues zu probieren, und riskiert gern etwas. Ihre aktuelle Herausforderung: „Mein eigenes Magazin.“ Das richtet sich an alle, die ein schnelles Update über neue Trends, Ideen und Tipps benötigen – und ebenso an alle, die bereits auf dem Laufenden sind. Sie sollen das Magazin aufschlagen und sagen: „Wow, ich habe davon noch nie gehört und sowas noch nie gesehen!“ Eine spannende Aufgabe für Kreativdirektorin Holly Becker, die jede Story für das Magazin persönlich auswählt, das seit 2019 viermal im Jahr erscheint. Die neue Ausgabe liegt druckfrisch in den Regalen der Kioske.

HOLLYMAGAZIN.DE
INSTAGRAM: @HOLLYMAGAZIN

HOLLYS Shopping-Tipps
IN HANNOVER:

- >> mooi moin – Vintage-Shop (Oststadt)
- >> Super Nice (Südstadt)
- >> View me (Südstadt)
- >> Kind der Stadt (List)
- >> Liebe + Zeug (List)
- >> Kali Kaufhaus (Linden)
- >> Lothar John (Mitte)

Ihr eigener Stil hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. „Mein Stil ist von meinem Wohnort und den Dingen, zu denen ich Zugang habe, beeinflusst. Wir hatten in Boston im Winter sehr viel Schnee. Da habe ich mit Rost- und Brauntönen dekoriert. Das Licht war dort sehr golden.“ Seit 2009 lebt sie mit ihrem Mann Thorsten in Hannover-List. „Hier ist das Licht eher blau. Dadurch wirkt die Einrichtung viel kühler. Deshalb steuere ich mit Nude- und Beigetönen an den Wänden dagegen. Generell nutze ich hier kein richtiges Weiß, sondern immer ein Cremeweiß.“ Stil entsteht aber nicht ganz plötzlich, sondern entwickelt sich über die Zeit.

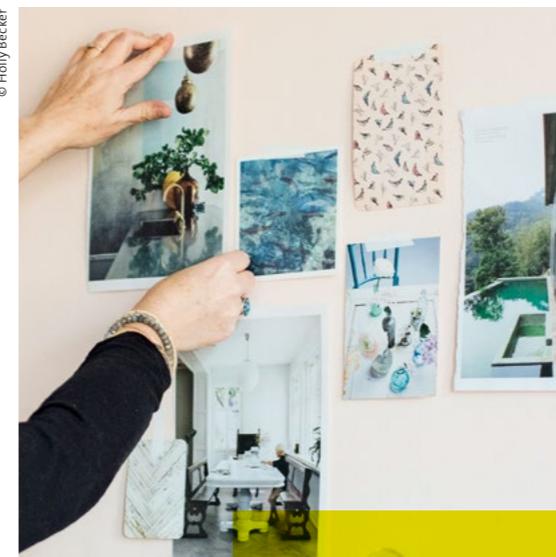
Zuhause ist für sie ein Ort, den sie mit Familie und Freunden teilt, und an dem unzählige Erinnerungen hängen. „Als mein Sohn Aidan vor sechs Jahren geboren wurde und wir aus der MHH nach Hause kamen, habe ich ihm jeden Raum gezeigt und gesagt: Das ist dein Wohnzimmer! Und so weiter ... So etwas vergisst man nie!“



Inspiration findet Holly Becker bei ihren Reisen, beim Stöbern und Shoppen in Hannover oder in Magazinen – da reißt sie dann kurzerhand auch mal Seiten raus.



© Holly Becker



Moodboards sind der erste Schritt bei Holly Becker, um ihren Designern ihre visuellen Vorstellungen zu vermitteln – wie zum Beispiel bei der Frühjahrskollektion von DEPOT im vergangenen Jahr.

Jeder Raum braucht einen Wohlfühlplatz

Für die Interior-Designerin ist ganz klar, welches Must-have nicht nur jede Wohnung, sondern jeder Raum haben sollte: einen persönlichen Wohlfühlplatz! Es kommt nicht darauf an, dass der komplette Raum durchgestylt ist, am wichtigsten ist: „Ein Platz muss besonders gemütlich sein für dich. Bei mir ist das ein Sofa im Wohnzimmer, auf dem sitze ich immer ganz links. Ich kann meine Beine langstrecken und mich mit meinem kleinen Sohn einkuscheln. Im Esszimmer gibt es einen besonders bequemen Stuhl, der am Ende des Tisches steht, auf dem ich gern beim Arbeiten sitze.“

Obwohl die Einrichtung im Hause Becker schön aufeinander abgestimmt ist, gibt es bei ihr auch total Unstylishes, das sie einfach nicht wegtun kann: zum Beispiel ihre Hello-Kitty-Spardose. „Die hatte ich schon mit acht. Sie erinnert mich an meine Kindheit. Man braucht solche Andenken, da ist es mir egal, was die Leute darüber denken.“ Bei ihr darf auch mal etwas rumliegen. „Ich lege viel Wert auf Sauberkeit. Aber ich stelle meinen Teller nicht immer sofort weg. Das nervt meinen Mann“, schmunzelt sie. Und auch ihr sechsjähriger Sohn darf seine Spielsachen in allen Räumen ausbreiten, solange er abends wieder klar Schiff macht.

Inspiration aus der Lieblingsstadt

Die Bloggerin hat einen klaren Favoriten in Sachen Stadt: „Paris – auch wenn das sehr klischeehaft ist. Dort bekomme ich in kleinen Läden und Cafés die beste Inspiration für neue Trends, die ich dann sechs bis zwölf Monate später auch hier sehe. Ich liebe aber auch Kopenhagen, Hamburg, Berlin und Hannover.“ Sie zeigt nach draußen. Durch die Fensterfront blicken wir auf die Häuserfassaden in der Bödekerstraße und die dahinterliegende Lister Meile. „Hier habe ich alles.“



DAS SIND UNSERE NEUEN VERTRETER

Die Vertreterwahl 2019 unserer Genossenschaft ist abgeschlossen. Nachdem der Wahlvorstand in seiner 7. Sitzung am 17. Februar 2020 das Ergebnis festgestellt hat, steht die Besetzung des höchsten Organs unserer Genossenschaft fest.

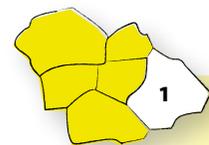
In jedem der sieben Wahlbezirke setzen sich zwischen neun und elf Vertreter für die Interessen aller Mitglieder ein – je nachdem, wie viele Mitglieder im Bezirk wohnen. „Es haben sich insgesamt 127 Kandidaten für die sieben Wahlbezirke zur Wahl gestellt – das sind 32 mehr als bei der letzten Wahl 2014“, freut sich Vorstandsmitglied Udo Frommann. Zudem nutzten viele Mitglieder ihr Recht auf Mitbestimmung. Mit 22,65 Prozent stieg die Wahlbeteiligung um

über 3 Prozent gegenüber der letzten Vertreterwahl im Jahr 2014. Viele gewählte Vertreter sind bereits lange mit spar+bau verbunden und engagieren sich ehrenamtlich für die Genossenschaft.

Im Alten Rathaus findet am 6. Mai 2020 unsere diesjährige Vertreterversammlung statt – einen Tag danach starten die 67 neu gewählten Vertreter ihre Amtszeit.

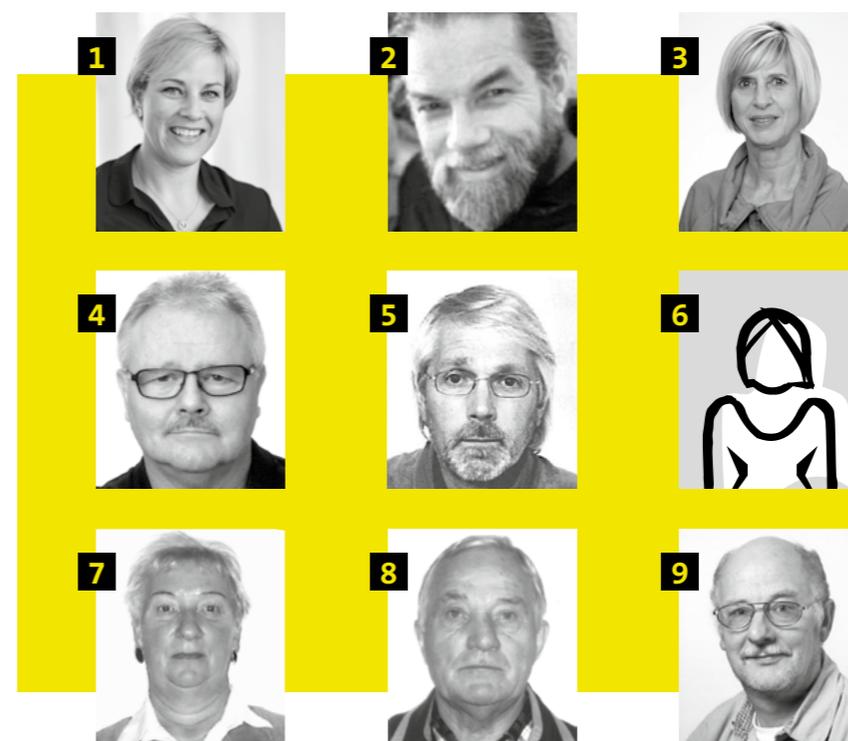
Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Vertretern, die sich in der vergangenen Wahlperiode für die Interessen aller Mitglieder stark gemacht haben!

Wir danken auch allen, die 2019 kandidiert und gewählt haben! Unseren neuen Vertretern und Stellvertretern wünschen wir eine erfolgreiche Amtszeit!



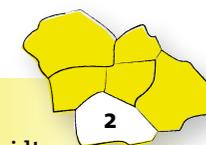
WAHLBEZIRK 1

1. Heidrun Bleumer
2. Alexandra Galas
3. Henning Hofmann
4. Peter Kegel
5. Dietmar Großkopf
6. Sven Martin
7. Richard H. Schulz
8. Karsten Plotzki
9. Lutz Cyliax
10. Ruth Willers



WAHLBEZIRK 2

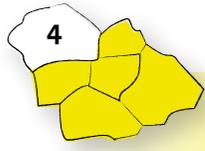
1. Melanie Schmidt
2. Thomas Grobe
3. Birgit Schmidt
4. Dieter Katzmarek
5. Michael Roessler
6. Evelyn Paap
7. Elke Duffens
8. Walter Janzen
9. Klaus-Peter Duffens



WAHLBEZIRK 3

1. Rainer-Jörg Grube
2. Regina Schmidt
3. Andreas Zanger
4. Dr. Jörg Brock
5. Susanne Kolb
6. Christa Gröning
7. Brigitte Bultmann
8. Markus Golletz
9. Ursel Ritter





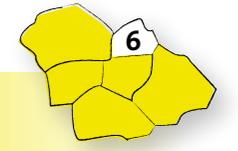
WAHLBEZIRK 4

- 1. Manfred Wassmann
- 2. Oliver Förste
- 3. Kalliopi Cestaro
- 4. Ralf Bodmann
- 5. Florian Oppermann
- 6. Moritz Lange
- 7. Petra Wulf
- 8. Uta van Detten
- 9. Margarete Kramer
- 10. Marco Cestaro



WAHLBEZIRK 5

- 1. Katharina Rose
- 2. Kurt-Werner Blickwede
- 3. Johannes Gerstmann
- 4. Ursula Gunkel
- 5. Detlef Beste
- 6. Dr. Oliver Harps-Hansen
- 7. Rolf Heise
- 8. Ronny Hüther
- 9. Imme Reinkensmeier



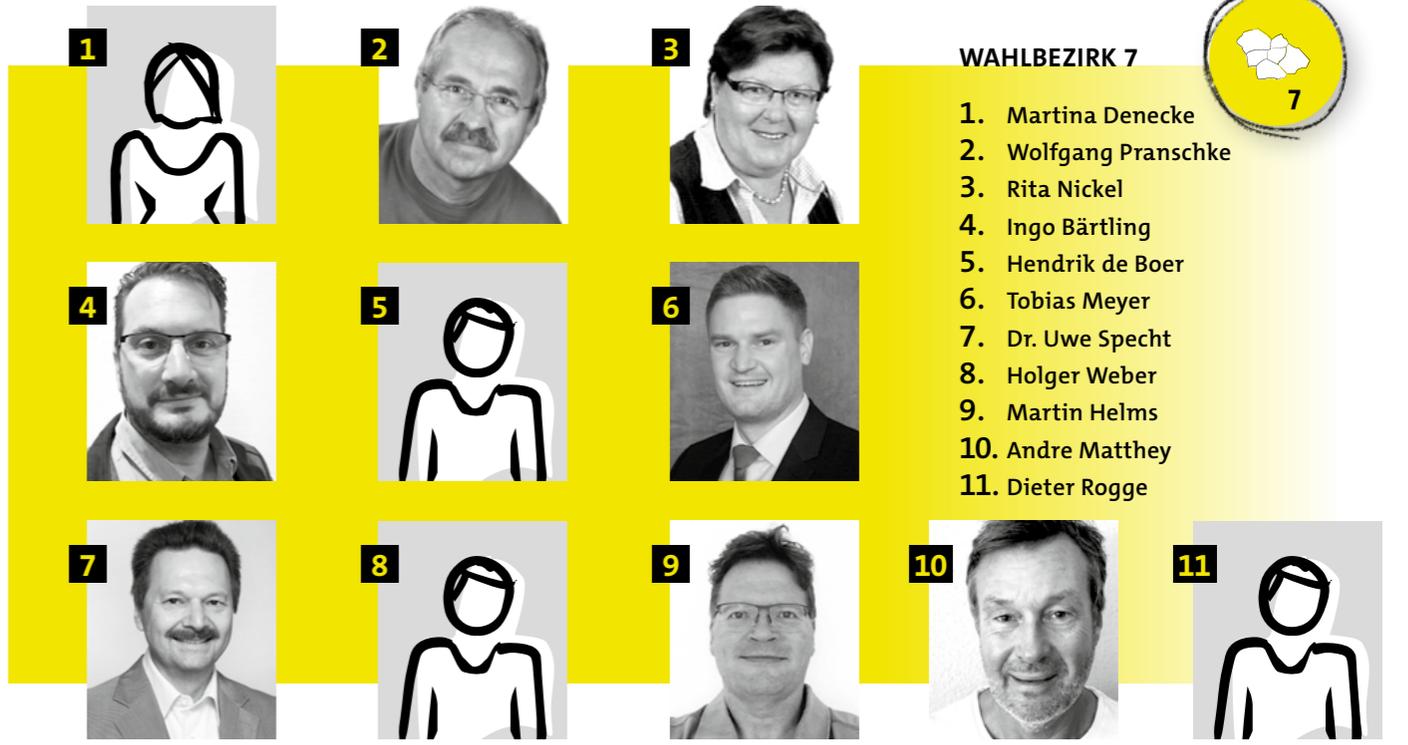
WAHLBEZIRK 6

- 1. Iris Renner
- 2. Florian Schröder
- 3. Ewa-Marie Hofesmann
- 4. Marion Schulz
- 5. Peter Ißberner
- 6. Volker Stindt
- 7. Jürgen Sakschewski
- 8. Eike Lengemann
- 9. Susan Demelius



WAHLBEZIRK 7

- 1. Martina Denecke
- 2. Wolfgang Pranschke
- 3. Rita Nickel
- 4. Ingo Bärtling
- 5. Hendrik de Boer
- 6. Tobias Meyer
- 7. Dr. Uwe Specht
- 8. Holger Weber
- 9. Martin Helms
- 10. Andre Matthey
- 11. Dieter Rogge



Treffpunkte +

Das Team SCHAFFT GEMEINSCHAFT



„Jeder kann etwas, jeder ist etwas.“
Nach diesem Motto arbeitet das Team um Petra Fahl (oben, v. li.), Susanne Kolb, Jeanette Kießling sowie (unten, v. li.) Stephanie Böhm, Silke Oppenhausen und Kaja Tippenhauer.

Gemeinschaft braucht Begegnung. Aus diesem Grund hat spar+bau die fünf Treffpunkte in den Stadtteilen Groß-Buchholz, Kronsberg, Limmer, Ricklingen und Vahrenwald ins Leben gerufen. Hier kommen unsere Mitglieder zusammen, lernen Nachbarn kennen und gestalten gemeinsam ihre Freizeit. Wer sich austauschen, etwas erleben oder selbst helfen möchte, ist in den Treffpunkten genau richtig. Dank des eingespielten Teams der Nachbarschaftshilfe, zu dem Petra Fahl (spar+bau), Susanne Kolb (Werkheim e. V.), Jeanette Kießling, Stephanie Böhm, Silke Oppenhausen und Kaja Tippenhauer (alle AWO) sowie 65 ehrenamtliche Helfer gehören, listet das Treffpunktprogramm jede Woche unzählige Veranstaltungen – von „Waffeln und tauschen“ bis Literaturkreis, von Sozialberatung bis Gedächtnistraining, von PC-Basteltreff bis Filmabend. Das Team engagiert sich, damit sich niemand in seinem Viertel allein fühlen muss, sondern eine Gemeinschaft entsteht.

Vernetzung fördern

Es geht noch darüber hinaus: Regelmäßig organisiert werden Infonachmittage zu verschiedenen interessanten Themen wie zum Beispiel Wohngeld, Sicherheit im Wohnumfeld, Patientenverfügung oder rund um die häusliche Pflege. „Durch die enge Zusammenarbeit mit AWO und Werkheim e.V. in unseren Wohnquartieren haben unsere Mitglieder einen leichten Zugang zum Know-how und den Hilfsangeboten dieser starken Partner“, erklärt Petra Fahl. Selbsthilfe in den Stadtteilen fördern, gemeinsam aktiv werden und zusammen sein: Das ist dem Team der nachbarschaftlichen Hilfe eine Herzensangelegenheit – und zwar bereits seit 2008.

BRAUCHEN AUCH SIE UNTERSTÜTZUNG ODER HABEN SIE INTERESSE AN EINER VERANSTALTUNG IN EINEM TREFFPUNKT TEILZUNEHMEN? DANN KOMMEN SIE EINFACH VORBEI ODER MELDEN SIE SICH BEI PETRA FAHL, T 0511-9114-810.

Einen Frühlingstag BUNT GESTALTEN

Die Überzeugung „Jeder Mensch ist ein Künstler“ steht bei der Malaktion mit Kulturpädagogin und Künstlerin Jutta Ehlers im Vordergrund. Jeder ist eingeladen, sich mit Pinsel und Farben auszuprobieren. Jutta Ehlers steht mit praktischen Tipps zu Techniken zur Seite. Das Motto lautet: „Bunte Farben für bunte Nachbarschaften“. Im Sinne der Wiederverwertung werden nicht mehr benötigte Reste genutzt. Steuern Sie gern Ihre Dispersionsfarben, Bastelmaterial oder auch Schrankrückwände als Malunterlage bei und machen Sie etwas Neues daraus. Wer eine Staffelei hat: gern mitbringen! Kleine Pinsel sind ebenfalls gern gesehen. Bitte alte Sachen oder eine Schürze anziehen.

TREFFPUNKT LIMMER

Liepmannstr. 23_30453 Hannover
Samstag | 16. Mai | 11 bis 15 Uhr

ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN
ZUR ÜSTRA-AKTION ZUM MITMACHEN – IM
TREFFPUNKT GROSS-BUCHHOLZ!



Aufgrund der
CORONAPRÄVENTION
werden diese Veran-
staltungen verschoben.
Neue Termine werden
bekannt gegeben:
spar-bau.de/aktuelles

SICHER UNTERWEGS MIT DEM ROLLATOR

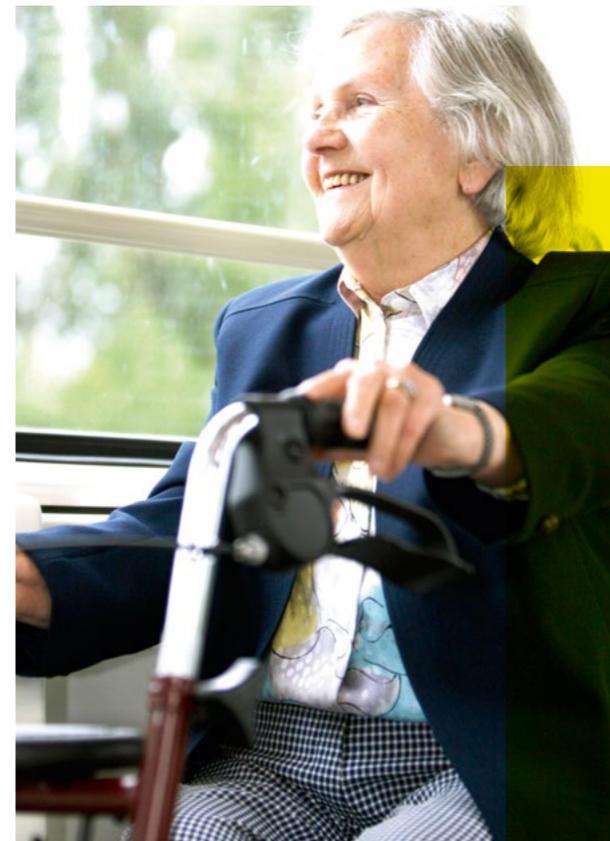
Auch wer im Alltag auf einen Rollator angewiesen ist, möchte möglichst lange mobil und selbstständig bleiben – zum Beispiel mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Doch wie steige ich am besten ein oder aus? Wo kann ich mich gut hinsetzen? Was mache ich, wenn kein Sitzplatz frei ist? Solche und weitere Fragen beantwortet der Bildvortrag von Jens Lichtenberg von der Üstra an diesem speziellen Aktionstag in Groß-Buchholz. Und nicht nur das: Die Üstra stellt für diesen Nachmittag extra einen leeren Linienbus zum Üben zur Verfügung. Die Theorie kann also direkt in die Praxis umgesetzt und ausprobiert werden – alles mit Hilfestellung von erfahrenen Üstra-Mitarbeitern und Fachleuten des Sanitätshauses Teraske, die zusätzliche Tipps und Tricks für den Umgang mit dem Rollator erklären.



Die Teilnahme an dieser informativen Veranstaltung ist für Sie kostenlos, bitte melden Sie sich zur besseren Planung trotzdem vorher an.

TREFFPUNKT GROSS-BUCHHOLZ

Käthe-Steinitz-Str. 9_30655 Hannover
Jeanette Kießling_T 0511 21978-1274
Mittwoch | 6. Mai | 15 bis 17:30 Uhr



Aufgrund der CORONAPRÄVENTION werden diese Veranstaltungen verschoben. Neue Termine werden bekannt gegeben: spar-bau.de/aktuelles

Upcycling ZERO WASTE



Täglich werden in Supermärkten, Restaurants und Privathaushalten Unmengen an Lebensmitteln weggeschmissen. Dabei können wir mit wenigen Absprachen scheinbar überflüssige Lebensmittel sinnvoll verteilen.

Die Organisation „Foodsharing“ berichtet über ihre Erfahrungen – anschließend darf gemeinsam sinniert und diskutiert werden.

Vielleicht kann ja sogar unser Treffpunkt in Vahrenwald zum Verteilort – „Fair-Teiler“ – werden?!

Neugierig geworden?
Kommen Sie einfach vorbei!

Gemeinsame gute Sache: Das nachhaltige Nachbarschaftsprojekt für das Wohnquartier Kronsberg „Statt kaufen“ und spar+bau stellen im Juni einen Tauschmarkt rund um den Treffpunkt Kronsberg auf die Beine. Besucher tauschen nicht mehr benötigte Dinge untereinander, im Treffpunkt selbst findet eine Upcycling-Bastelaktion statt.

Bis Mitte 2021 finden regelmäßig spannende Workshops und informative Vorträge von „Statt kaufen“ zu den Themen Upcycling, Zero Waste, Minimalismus und Konsum im Stadtteil statt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Selbermachen – das macht Spaß und hilft der Umwelt.

Tauschmarkt und Upcycling-Bastelaktion

Freitag | 12. Juni | 15 bis 18 Uhr
Treffpunkt Kronsberg
Papenkamp 3A_30439 Hannover

STATT-KAUFEN.DE



LEBENSMITTEL FAIR-TEILEN

„Lebensmittel retten“

Vortrag mit Diskussionsrunde
Freitag | 24. April | 17 bis 19 Uhr
Treffpunkt Vahrenwald
Moorkamp 18_30167 Hannover

FOODSHARING.DE



Umwelt +

Einfach das Klima schützen!

Wir sind eine starke Gemeinschaft! Gemeinsam setzen wir uns für die Umwelt ein – mit diesen Maßnahmen kann jeder etwas dafür leisten.



„Du musst die Veränderung sein, die du in der Welt sehen willst.“

Mahatma Gandhi

1. Ab nach draußen – mit der Wäsche

Trockner sind wahre Energiefresser, vor allem ältere Modelle. Im Frühling und Sommer sollten wir auf ihre Trocknungsdienste verzichten und stattdessen auf Solar- und Windenergie setzen – und zwar auf die direkte, die auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder im Innenhof scheint beziehungsweise weht. Außerdem erhält die Wäsche durch das Trocknen an der frischen Luft einen angenehmen, frischen Duft.

2. Mit dem Flugzeug hebt auch der CO₂-Ausstoß ab

Fliegen verursacht eine hohe Menge an CO₂ und anderen Schadstoffen und sollte daher auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Gerade Inlandsflüge lassen sich oft vermeiden, aber auch bei weiten Reisen sind die Bahn und sogar Reisebusse eine umweltfreundlichere Wahl. Ist ein Flug unbedingt nötig, können Reisende auf der Website atmosfair.de die entstandenen Emissionen berechnen und einen Ausgleich dafür zahlen. Von dem Geld werden beispielsweise Solaranlagen und Wasserkraftwerke gebaut oder Energiesparprojekte in Entwicklungsländern unterstützt.

3. Möbel und Blumenerde fahren Lastenrad

Wer in der warmen Jahreszeit kleinere Möbel, Blumenerde, Partygetränke oder etwas anderes Großes kauft, muss nicht unbedingt auf ein Auto zurückgreifen. Haben Sie schon mal ein Lastenfahrrad ausprobiert? Damit umfahren Sie ganz entspannt den Stau in der Innenstadt und müssen keinen Parkplatz suchen. Außerdem verursacht das Lasten-Pedelec keinen Feinstaub. Ein guter Anbieter für Lastenfahrräder in Hannover ist:

HANNAH-LASTENRAD.DE



4. Den Kreislauf am Laufen halten

Recycling ist ein wichtiges Thema: Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung von Rohstoffen wird die Natur vor unnötigen Eingriffen bewahrt. Außerdem ist Recycling in der Regel energieeffizienter als die Produktion aus Primärrohstoffen – und damit klimafreundlicher. Aber: Noch besser ist es, den Abfall so weit wie möglich zu vermeiden.



Wir bauen auf inklusives Wohnen

In idyllischer Lage zwischen Bemeroder und Seelhorster Stadtwald entsteht ein modernes Wohnquartier, das gemeinschaftliches Leben und ein vielfältiges Dienstleistungsangebot für alle Generationen vereint.

Neubau +

Ein neuer, großer Quartiers-Spielplatz auf 1.000 Quadratmetern, die bekannte Weidenkirche und der weitläufige Park des Annastifts, zwei Sportvereine, Tennisplätze und viele weitere Freizeit- und Sportangebote zeichnen das Vitalquartier aus. Auf dem 4,5 Hektar großen Areal in Seelhorst profitieren Familien außerdem von der Nähe zur inklusiven Mira-Lobe-Grund- und Oberschule sowie zum entstehenden inklusiven Kindergarten. Bis voraussichtlich Ende 2021 werden hier Wohnungen für insgesamt 1.000 Menschen gebaut. spar+bau ist von dem Projekt, das vor allem generationenübergreifendes

Eckdaten:

- DIE 50 SPAR+BAU-WOHNUNGEN IM VITALQUARTIER:**
- + moderne Ausstattung, attraktive Architektur
 - + Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen sowie großzügige Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen
 - + zwischen 49 und 120 m² Wohnfläche
 - + Wohnungen im Erdgeschoss barrierefrei (teilweise rollstuhlgerecht), alle weiteren Wohnungen schwellenlos
 - + Balkon oder Terrasse
 - + Tiefgarage und oberirdische Parkplätze
 - + geplante Fertigstellung: März 2021

- IN DIREKTER NÄHE:**
- + inklusive Mira-Lobe-Grund- und Oberschule und inklusiver Kindergarten
 - + Kämmer International Bilingual School
 - + Spielplatz auf 1.000 m²
 - + weitläufige Parkanlage
 - + Weidenkirche
 - + Sport- und Freizeitangebote

SPAR-BAU-NEU.DE



und inklusives Zusammenleben in den Fokus stellt, überzeugt und beteiligt sich mit 50 schwellen-, teilweise barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen. „Inklusion ist das Thema der Zukunft“, bestätigt spar+bau-Vorstand Rainer Detjen. „Im Vitalquartier sehen wir die Möglichkeit, einen weiteren Baustein unserer Wachstumsstrategie umzusetzen. Und das mit einem Partner, der die gleichen Ziele verfolgt wie wir: moderne, energieeffiziente Gebäude mit hohem Wohnkomfort.“

Jeder soll teilhaben

Die gemeinnützige DIAKOVERE gGmbH investiert in eigene Wohnprojekte und unterstützt alle Bewohner des Vitalquartiers durch ein umfangreiches Dienstleistungsangebot. Ob Hausmeisterdienste oder Paketannahmen, kleine Besorgungsgänge oder Blumen gießen und Pflegeangebote – die direkte Anbindung zu den Einrichtungen der DIAKOVERE ermöglicht eine ganz neue Form von Inklusion und generationenübergreifendem Zusammenleben. In wenigen Minuten fußläufig erreichbar ist auch das „kleine Zentrum“ mit Supermarkt, Bäckerei und weiteren Dienstleistungsangeboten – außerdem ist ein Café geplant. „Teilhabe trifft es eigentlich viel besser als das Schlagwort Inklusion“, findet Dr. Ulrich Spielmann, Mitglied der DIAKOVERE-Geschäftsführung, der den Alten-, Behinderten- und Jugendbereich des Annastifts leitet. „Teilhabe will doch jeder gern.“ Niemand wird ausgegrenzt, alle sind willkommen und sollen ein selbstbestimmtes Leben führen können.



„Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie mich gern. Ich melde mich rechtzeitig zum Start der Vermietung wieder bei Ihnen.“

Ansprechpartner:
Eike Scharnhorst
Team Vermietung
T 0511-9114-202
eike.scharnhorst@spar-bau.de



Das Leben ein Stück leichter machen

Soziales +

Neuer Mieter im spar+bau-Gebäude in der Bussestraße: Die GiB setzt hier ihre integrative Behindertenarbeit fort – mit interessantem Konzept.



Blicken Passanten durch die Fensterscheibe des ehemaligen Drogeriemarktes in Groß-Buchholz, fallen ihnen sofort die Sofas aus der 50ern- und 60er-Jahren auf. Sie gehören zum liebevoll eingerichteten, neuen Café der GiB – gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit mbH. Die GiB unterstützt als Tagesförderstätte schwer und mehrfach behinderte Menschen, die derzeit (noch) nicht die Voraussetzungen für die Arbeit in einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen erfüllen.

An den beiden anderen Standorten in Bothfeld und Vahrenwald stellen sie gemeinsam Produkte wie Kerzen, Lederarmbänder oder Kräutertees her. In Groß-Buchholz bieten sie

kleine Dienstleistungen an: Wer Hilfe beim Einkaufen, bei Botengängen, bei der Müllentsorgung oder Ähnlichem benötigt, kann einfach vorbeikommen und diese in Anspruch nehmen. Jeder ist willkommen – und zwar auch im Café, wo die vom GiB betreuten Personen den Service übernehmen. Den Kaffee trinkt man hier stilecht von Geschirr der 50er- und 60er-Jahre.

Was es mit der Einrichtung in dem Stil auf sich hat? „Das ist unser Konzept, um mit der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen“, erklärt Andreas Steffens, Leiter der Tagesstätten. „Schließlich verbinden die meisten irgendeine Erinnerung damit.“ Wer Möbeln, Küchengeräten, Schallplatten oder Fotos aus dieser Zeit ein neues Zuhause geben möchte: Die Erweiterung der Sammlung durch Sachspenden ist ausdrücklich gewollt.



GiB gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit mbH

Bussestraße 34_30655 Hannover

T 0511 374 194 670

montags bis freitags, 8:00 – 15:00 Uhr

GIB-HANNOVER.DE



Wir gratulieren!

Jubiläum +

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

95. Geburtstag

Anita Popke, Vahrenwald

90. Geburtstag

Elfriede Grube, Linden-Nord
Waltraud Stäblein, Vahrenwald

85. Geburtstag

Brigitte Deutsch, Oberricklingen
Erika Evers, Davenstedt
Günter Ladewig, Nordstadt
Ingrid Nölke, Vahrenwald
Otto Runde, Davenstedt
Lisa Wasmann, Vahrenwald
Werner Weiß, Vahrenwald
Nezaket Yildirim, Ricklingen

80. Geburtstag

Rosemarie Ahrens, Südstadt
Rosemarie Dehning, Vahrenwald
Helga Feilhauer, Limmer
Karin Gajewsky, Nordstadt
Ursula Haupt, Vahrenwald
Franz Hoof, Vahrenwald
Dieter Kaufmann, Ricklingen
Hildegard Klose, Südstadt
Hannelore Kolles, Groß-Buchholz
Klaus Kunze, Nordstadt

Giseltraud Loges, Groß-Buchholz
Karin Ohnmacht, Vahrenwald
Bärbel Pude, Wettbergen
Erika Schwarzien, Nordstadt
Waltraud Sooß, Groß-Buchholz
Brunhild Stricks, Ricklingen
Günter Tölcke, Groß-Buchholz
Klaus Wiencke, Limmer
Barbara Zirkenbach, Wettbergen

Veröffentlichungswünsche

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS WIR GLÜCKWÜNSCHE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR VERÖFFENTLICHEN, WENN SIE UNS TELEFONISCH ODER SCHRIFTLICH GEMELDET WERDEN ODER SIE SICH AUSDRÜCKLICH MIT DER BEKANNTGABE EINVERSTANDEN ERKLÄREN.

Kontakt über:
Petra Lips_T 0511-9114-141_petra.lips@spar-bau.de

Selbst gemacht +



Das Pesto-Prinzip:

Die Grundzutaten für ein schnelles Kräuterpesto sind frische Kräuter, Parmesan oder Pecorino, Nüsse nach Wahl, Olivenöl, etwas Salz.

1. Die Nüsse grob hacken und ohne Fett in der Pfanne goldbraun rösten.
2. Kräuter waschen und grob hacken.
3. Alle Zutaten im Mixer zu einer feinen Paste pürieren. Dabei das Olivenöl nach und nach zugeben, bis die richtige Konsistenz erreicht ist.

Experimentieren Sie mit den unterschiedlichen Zutaten und überraschen Sie Ihre Gäste!



Kräuter

DER PROVINZ!

Unkraut vergeht nicht – und Ihre Kräuter mit diesen Tipps auch nicht mehr! Noch dazu glänzen sie im selbst gemachten Hängetopf.





Metallisch frisch: Erst die Suppe auslöffeln, dann die Dose abwaschen und das Etikett entfernen. Die obere Hälfte der Dose abkleben und besprühen – wir haben uns für Bronze entschieden. Mit einem Nagel hämmern wir drei gleichmäßig verteilte Löcher in die Dose, um sie mit einem Band aufhängen zu können. Eine Schicht Steine in der Dose dient als Drainage zur Bewässerung.



Shabby Look: Gläser (z.B. mit Prägung) mit Farbe anpinseln. Danach mit einem Metallschwamm behandeln, um den Shabby-Effekt zu erzielen.



GRÜNE PRACHT – NOCH LÄNGER FRISCH:

Sie duften herrlich, bringen sattes Grün in die Küche und verfeinern jedes Gericht: frische Kräuter. Leider gehen Kräutertöpfe aus dem Supermarkt häufig schnell ein. Das ist nicht nur ärgerlich für den Kräuterfan, sondern verursacht auch viel Müll. Warum halten sich die Kräuter aus dem Supermarkt nicht lange? Sie sind auf schnelles Wachstum getrimmt, nicht so robust und für den baldigen Verzehr gedacht. Wer unsere Tipps beachtet, kann sich länger über frischen Rosmarin, Thymian und Salbei freuen.

In 5 Schritten zum perfekten Kräutertopf

1. Am besten Bio-Pflanzen kaufen, weil diese in besserer Erde wurzeln. Wer regional kauft, bekommt frischere Ware – wir haben unsere vom Wochenmarkt.
2. Falls der Kräutertopf noch mit einer Plastikfolie verpackt ist: unbedingt komplett entfernen.
3. Die Pflanze samt Wurzeln und Erde aus dem Topf nehmen und teilen. Dazu vorsichtig mit den Händen auseinanderziehen. Aus einem Kräutertopf kann man gut vier machen.
4. In Gefäße mit guter Kräutereerde (torffrei und nährstoffarm) umtopfen und an einen hellen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung stellen.
5. Eine Faustregel zum Gießen: Circa zehn Prozent des Topfvolumens – das entspricht rund 100 ml Wasser (Schnittlauch benötigt bis zu 150 ml) – sollten Kräuter pro Tag bekommen. Mehr verursacht Schimmel an den Wurzeln, bei weniger vertrocknen sie. Das ist aber nur ein Richtwert.



B KOLUMNE AUHAUS

Dem Autor dieser Zeilen lag schon immer sein mit Verstand eingerichtetes Zuhause mit eher langlebigen Möbeln am Herzen. Und dann kam Theo. Heute leicht verzweifelt: Tom Nädler

Unser Autor
TOM NÄDLER



... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den alltäglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

Familienbande +

Der Anlass konnte klassischer nicht sein: Kaum meldete sich Nachwuchs an, begannen Tanja und ich uns ein neues Zuhause zu suchen. Ich hasse es zwar umzuziehen, liebe es aber, neue Wohnungen einzurichten. Noch bevor der erste Spatenstich überhaupt geplant war, hatte ich schon erste Ideen für unsere neue Küche und klare Vorstellungen für so etwas wie ein Lichtkonzept.

Irgendwann war dann auch Theos erstes Kinderzimmer dran. Tanja wünschte sich Wände in Himmelblau, ich mir diese fluffige Deckenlampe mit Federschirm. Gemeinsam einigten wir uns auf vier Buchstabenkissen: T, H, E und O – für die Wand über dem Kinderbett. Der Rest war damals noch einfach: Wickelkommode, Kleiderschrank, Spielteppich, Nachtlcht. Fertig. Und voll schön.

Kompliziert wurde es, als der Junge sein Umfeld selbst bestimmen wollte. Und ständig Umbauarbeiten einforderte. Hellblaue Wände? Für Babys! Federleichter Lampenschirm? Voll uncool! Jetzt mussten es Star-Wars-Tapete, CD-Spieler und Leichtbauregal für alle diese überflüssigen Überraschungen aus den Schokoeiern sein. Dazu Fensterkleber von allerlei Urzeitgetier und die Wand unterm Fenster zum Innenhof wurde zum Skizzenblatt. Mein über die Jahre an gutes Design und aufgeräumte Flächen gewöhntes Auge schmerzte fürchterlich.

Aber es ist ja sein Zimmer. Da kann er natürlich machen, was er will und sich so einrichten, dass er sich wohlfühlt. Was ich für mich in „meinen Zimmern“ natürlich auch beanspruche. Meine Bildbände als Hindernisparcours für die Hot-Wheels-Bahn? Kann Theo vergessen. Unser Sofa als Trainingsfläche für das kommende Wochenende im Trampolinpark? Keine Chance. Eine Sache habe ich jedoch schon immer akzeptiert: Die Tischplatte auf unserem Esstisch ist an der Stelle, an der Theo seit nunmehr sechs Jahren sitzt, zerstothen wie ein Termitenfeld. Von Gabeln, die früher nicht immer ihren Weg auf den Teller fanden. Ich sehe das als so eine Art Patina. Vielleicht lass ich die Oberfläche ja irgendwann mal abziehen.



Nachhaltig vorankommen!

Aufsichtsrat +

Nur so viel verbrauchen, wie wieder nachwächst – eigentlich eine Selbstverständlichkeit, oder? Leichter gesagt, als getan! Insbesondere im vergangenen Jahrhundert basierte unser Wohlstand oft auf der Ausbeutung unserer Ressourcen.

Manche Generationen haben Nachhaltigkeit verinnerlicht – auch wenn sie es so nie genannt haben, weil sie in Zeiten des Mangels aufgewachsen sind. Das Bewusstsein wächst seit Längerem ebenso in anderen Generationen. Mit kleinen Verhaltensänderungen im Alltag kann jeder seinen Beitrag leisten. Und was ist mit unserer Genossenschaft? Die leistet ebenfalls einen Beitrag! Und das in den diversen Facetten der Nachhaltigkeit. Energiesparen, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, aber auch der Umgang mit Mitgliedern, Mitarbeitern und Geschäftspartnern gehören dazu. Als Nachhaltigkeitsbeauftragte eines regionalen Kreditinstitutes habe ich diese Faktoren im Blick. spar+bau unterstützt auch die wirtschaftliche Stabilität der Region Hannover, indem die Genossenschaft bevorzugt regionale Handwerker beauftragt und bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung anbietet.

Neue Maßstäbe gesetzt

Mit unseren Maßnahmen zur energetischen Sanierung und zum energieeffizienten Neubau – der KfW-Standard 55 ist bei Neubauten für uns gesetzt – leistet spar+bau einen Beitrag zum Klimaschutz. Manifestiert haben wir das durch unsere Mitgliedschaft in der Klimaallianz Hannover 2030 und durch unsere Partnerschaft mit der Klimaschutzagentur Region Hannover. Sind die Mitarbeiter von spar+bau im Stadtgebiet von Hannover unterwegs, nutzen sie E-Bikes und E-Smarts. Bestimmt haben Sie diese kleinen „Flitzer“ schon gesehen. Und unsere Auszubildenden lernen in ihrer Fortbildung zum Energiescout bei der Industrie- und Handelskammer, Energiesparpotenziale zu finden.

Wir Mitglieder tragen zu diesem Engagement bei. Machen auch Sie weiter mit! Sei es durch ehrenamtliches Engagement, als netter Nachbar oder durch kleine Schritte im Alltag zu mehr Nachhaltigkeit im privaten Umfeld. Ideen dafür gibt es genug – für jeden ist etwas Machbares dabei. Ich verwende zum Beispiel seit letztem Jahr keine Einweg-PET-Flaschen mehr. Den öffentlichen Nahverkehr nutze ich seit vielen Jahren und genieße dabei 20 Minuten Auszeit zwischen Arbeit und Familie. Und meine zehnjährige Tochter hat für sich fünf fleischfreie Tage pro Woche eingeführt.

Fällt Ihnen auch etwas ein? Damit unsere Nachkommen unsere Heimat Hannover auch in den nächsten 135 Jahren mit lebenswerten Wohnungen von spar+bau erleben.

In diesem Sinne

grüßt Sie herzlich

Ihre Petra Tute



Ein Kommentar

von Petra Tute,
Aufsichtsratsmitglied
von spar+bau



Neu: HÖHERE LEISTUNGEN FÜR MEHR MIETER

Mietzuschuss +



INFONACHMITTAG

Treffpunkt Limmer
Liepmannstr. 23
30453 Hannover
Donnerstag
14. Mai 16:30 Uhr

Zwei positive Nachrichten auf einmal: Erstens steht dank der neuen Wohngeldreform ab 2020 mehr Mietern eine Unterstützung vom Staat zu. Und zweitens fallen die Leistungen nun deutlich höher aus. Ob Sie Wohngeld erhalten, wie Sie Ihre Förderung berechnen und alles Wichtige zum Thema erfahren Sie hier im Überblick:

Was ist Wohngeld?

Wer sich aus eigener Kraft keinen angemessenen Wohnraum leisten kann, bekommt einen Zuschuss zu den Mietkosten vom Staat. So möchte die Bundesrepublik angemessenes und familiengerechtes Wohnen sichern.

Wer kann Wohngeld beantragen?

Alle Mieter, deren monatliches Haushaltseinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt – außer die, die bereits Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG beziehen. Diese Personen werden schließlich bereits bei ihren Wohnkosten unterstützt.

Wie berechnet sich Wohngeld?

Die Höhe der Miete, die Anzahl der Haushaltsmitglieder und das Gesamteinkommen bestimmen das individuelle Wohngeld. Mit Online-Wohngeldrechnern können Sie gut einschätzen, wie hoch die Leistung für Sie ausfällt: spar-bau.de/wohngeldrechner

Wo erhalte ich Wohngeld?

Die Stadt Hannover unterstützt Sie gern persönlich oder telefonisch bei der Antragstellung:
Stadt Hannover
Fachbereich Soziales
Hamburger Allee 25_30161 Hannover
Ansprechpartner: Friedhelm Hagen
T 0511-168-2001
E-Mail: 50.3@hannover-stadt.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel „Hannover erleben“ (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**

Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: datenschutzteam@s-con.de. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Unsere aktuellen Zinskonditionen

Spareinlagen		Festzins (ab 2.500 Euro)	
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,02 %	6 Monate Laufzeit	0,10 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,05 %	12 Monate Laufzeit	0,15 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,10 %	24 Monate Laufzeit	0,20 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,10 %	48 Monate Laufzeit	0,40 %
Vermögenswirksame Leistungen		Extrazins (3 Jahre) (ab 5.000 Euro)	
nach dem Vermögensbildungsgesetz	0,50 %	im 1. Jahr	0,20 %
		im 2. Jahr	0,30 %
		im 3. Jahr	0,40 %
Jugend-Flexi*		Extrazins (5 Jahre) (ab 5.000 Euro)	
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung	0,45 %	im 1. Jahr	0,30 %
ab dem 3. Sparjahr von	3,00 %	im 2. Jahr	0,40 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %	im 3. Jahr	0,50 %
		im 4. Jahr	0,60 %
		im 5. Jahr	0,70 %
Flexi*		Sparbrief (ab 5.000 Euro)	
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung	0,20 %	10 Jahre Laufzeit	1,00 %
ab dem 3. Sparjahr von	3,00 %	15 Jahre Laufzeit	1,50 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %		

Sprech-/Kassenstunden der Spareinrichtung

Montag bis Freitag
08:30 – 12:30 Uhr

Montag, Dienstag
und Donnerstag
14:00 – 15:30 Uhr

Mittwoch
14:00 – 17:30 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Stand: 15. Februar 2020 | Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p.a.

* Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 0,86 %.

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511-9114-0, Telefax 0511-9114-199
spar-bau-hannover.de

Vertrieb

Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept & Gestaltung

LOOK//one GmbH, Hannover, look-one.de,
Christina Gerhardt, Horst Richter

Redaktion

LOOK//one GmbH, Verena Pommerenke
Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann, Petra Lips, Axel Mour, Catalina Seidel, Andreas Wurm

Fotografie

spar+bau Archiv (S. 14–15, 16–17, 18–19, 22–23, 30–31); Patrick Runte (Titel, S. 9) Holly Becker (S. 4); Nick Neufeld (S. 3, 26–27, 28); LOOK//one (S. 5); shutterstock.com: Dmytro Buianskyi (S. 6–7), Les Perysty (S. 7), littleartvector (S. 10), Lemonpink Images (S. 18), nasharaga (S. 19), HollyHarry (S. 20), UvGroup (S. 20), DesignRage (S. 21), btogether.ked (S. 24), VICUSCHKA (S. 25), Dan Kosmayer (S. 25), Mechanik (S. 29), fizkes (S. 32), Ovi M (S. 32); istockphoto.com: demarco-media (S. 14)

Druck Qubus media GmbH, Hannover

Erscheinungsweise

4 x jährlich, 51. Jahrgang

Auflage

20.000 Exemplare



Unser Service für Sie

Kontakte +



Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen

Information T 9114-0
F 9114-199

Eva Heinelt
Ellen Hildebrandt
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/ Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Heinz Wensing
Rainer Detjen

Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Ewa Hofesmann -201

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen

Sven Thom (Leiter) -168
Nobert Basner -162
Klaus Dassow -164
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167

Verkehrssicherung

Norbert Probst (Leiter) -160

Spareinrichtung/ Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Susanne Maina -104
Ditlind Pfalz -105
Barbara Wilkening -121

Mietenbuchhaltung

Albrecht Buchheister (Leiter) -131
Gaetano Diester -133
Nicole Hänslar -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald

Ines Borchert -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -342
Maike Schaper -345
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,
Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt
und Wettbergen

Martina Osaj -310
Vitali Rothau -311
Kirsten Uhlig -312
Alessia Meyer -315
Dieter Drechsel -313

Gästewohnungen

Bebelstraße 11, Ricklingen
Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr

14-tägig, bitte Aushang beachten:

Treffpunkt Ricklingen
Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt Limmer
Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/ Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 07:00 – 19:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen

Groß-Buchholz
Käthe-Steinitz-Straße 7
Ralf Eggersgluß, Concierge -812

Treffpunkte

Treffpunkt Buchholz
Käthe-Steinitz-Straße 9

Treffpunkt Limmer
Liepmannstraße 23

Treffpunkt Ricklingen
Friedrich-Ebert-Platz 7

Treffpunkt Vahrenwald
Moorkamp 18

Treffpunkt Kronsberg
Papenkamp 3 A

Dieses und weitere
Rezeptideen finden
Sie in: „Reisehunger“.

© Gräfe und Unzer Verlag /
Nicole Stich



Zitronen-Kräuter-Mousse

Das Beste zum Schluss +

Ergibt ca.
6 Portionen
Zubereitung:
ca. 20 Min.
KÜHLZEIT:
4 Std.

SO GEHT'S:

- 1 Die Gelatine im kaltem Wasser 10 Min. einweichen. Den Joghurt mit dem Zucker verrühren und kurz stehen lassen, der Zucker löst sich dabei auf.
- 2 Die Minze und das Basilikum abbrausen, trocken schütteln und die Blättchen abzupfen, es sollten insgesamt 10 g sein. Zitronen auspressen und 60 ml Saft abmessen. Die Kräuterblättchen und den Zitronensaft im Mixer fein zerkleinern.
- 3 Gelatine tropfnass in einen Topf geben und bei geringer Hitze schmelzen. Sofort vom Herd nehmen und 2 EL von der Joghurtcreme dazugeben, glatt rühren. Dann die angerührte Gelatine gründlich unter die Joghurtcreme rühren, ebenso das Zitronen-Kräuter-Püree.
- 4 Die Sahne nicht ganz steif schlagen (sie soll noch zäh fließen). Ein Drittel davon unter die Joghurtcreme rühren, dann den Rest behutsam unterheben, damit die Mousse schön luftig bleibt.
- 5 Die Beeren, falls nötig, waschen und trocken tupfen. Kirschen waschen, entstielen und entkernen, Kiwis waschen und halbieren. Gut die Hälfte des Obstes auf Gläser verteilen, dann die Mousse darübergießen und die Gläser – wenn nötig – behutsam auf den Tisch stoßen, damit eventuell vorhandene Luftbläschen aus der Mousse entweichen.
- 6 Die Mousse für mindestens 4 Std. in den Kühlschrank stellen und fest werden lassen. Mit dem restlichen Obst dekorieren.

ZUTATEN

1½ Blatt weiße Gelatine
200 g griechischer Sahnejoghurt
100 g Zucker
4 Stängel Minze
4 Stängel Basilikum
2 Zitronen
200 g Sahne
200 g Beeren (z. B. Himbeeren
Brombeeren, Heidelbeeren)
Kirschen und/oder Mini-Kiwis

Clever: Die Mousse kann auch
bestens mit anderen Früchten
kombiniert werden, fein sind
z. B. Pfirsiche, Melonen oder
Orangen. Einfach mal testen!

nah

Damit sich Mieter aller Generationen wohlfühlen, sind wir für sie jederzeit ansprechbar und immer lösungsorientiert. Wir kennen die Ansprüche und Wünsche der **spar+bau-Mitglieder** genau – denn wir sind **nah** dran.



Service für
unsere Mieter:
Handwerker-
Notdienst
rund um die Uhr
T 0511-9114-611

Öffnungszeiten und Kontakt

Montag bis Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 – 17:30 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten
Sparabteilung und Vermietung:
Mo., Di., Do. 14:00 – 15:30 Uhr

Gerne vereinbaren wir auch einen
persönlichen Termin mit Ihnen.
Rufen Sie uns an: **T 0511-9114-0**

Besuchen Sie uns online
SPAR-BAU-HANNOVER.DE

